

Niederschrift öffentlicher Teil

Der Stadtrat führte seine Sitzung am Dienstag, dem 03.12.2019, im Saal des Verwaltungsgebäudes in der Ernst-Thälmann-Straße 10, Hansestadt Osterburg (Altmark) durch.

Beginn: 18.00 Uhr

Ende: 20.00 Uhr

Teilnehmer:

Anwesend:

Bürgermeister
Schulz, Nico

Stimmberechtigte Mitglieder

Brehmer, Stefan
Elsholz, David
Emanuel, Ina
Emanuel, Jürgen
Engel, Sven
Fritze, Mathias
Gose, Klaus-Peter
Guse, Horst-Dieter
Handtke, Michael
Janas, Horst
Lenz, Matthias
Matz, Dirk
Matzat, Sandra
Moser, Rainer
Müller, Matthias
Riedner, Bernd
Schulz, Thorsten
Tramp, Wolfgang
Werner, Torsten

Ortsbürgermeister
Rüdrich, Oliver

Ortsbürgermeisterin
Klooß, Christine

Verwaltungsangehörige

Frank, Matthias
Köberle, Matthias
Kränzel, Detlef
Protokollant
Schulz, Evelin

Gäste
 Altmark-Zeitung
 Osterburger Volksstimme

Abwesend:

Stimmberechtigte Mitglieder
 Seifert, Steffen entschuldigt

Bestätigte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote
2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 05.11.2019
4. Einwohnerfragestunde
5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses
6. Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse
7. Beschlussfassung über die Abschaffung der aufgestellten Altkleider-Sammelcontainer im Stadtgebiet Osterburg
 Vorlage: III/2019/071
8. Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg
 Gäste: Frau Sellin und Herr Sethge
 Vorlage: III/2019/072
9. Beschluss zur Videoüberwachung des August-Hilliges-Platzes
 Vorlage: III/2019/074
10. Beschluss über die Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
 Vorlage: III/2019/075
11. Beschluss über die Ergänzung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) im Rahmen der öffentlichen Beteiligung
 Vorlage: III/2019/079
12. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe bei der Baumaßnahme "Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau"
 Vorlage: III/2019/084
13. Antrag der CDU-Fraktion - Neuorientierung bei den Mitteln der Ortschaftsräte zur

Traditionspflege

Vorlage: III/2019/083

14. Informationen des Bürgermeisters

15. Anfragen und Anregungen

Protokoll:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder, der Beschlussfähigkeit und eventueller Mitwirkungsverbote

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie Beschlussfähigkeit mit 18 anwesenden Stadträten fest. Er verweist darauf, eventuell bestehendes Mitwirkungsverbot zu einem Tagesordnungspunkt vor Beginn der Beratung anzuzeigen.

2. Entscheidung über Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Die AfD-Fraktion beantragt, den Tagesordnungspunkt 13 von der Tagesordnung zu nehmen.

Die geänderte Tagesordnung wird von den Stadträten einstimmig angenommen und festgestellt.

3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der letzten Sitzung des Stadtrates 05.11.2019

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und bittet um Fragen und Anregungen.

Die Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung vom 05.11.2019 wird mit 15 Zustimmungen und vier Enthaltungen genehmigt.

4. Einwohnerfragestunde

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und unterbricht die Sitzung zur Durchführung der Einwohnerfragestunde.

Herr Leier aus Königsmark möchte wissen, wieviel Kosten insgesamt in der Stadtkasse für das Vorhaben „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel bleiben.

Die Kosten für die Ausgleichsmaßnahmen muss der Vorhabenträger übernehmen, die Kosten des B-Plan-Verfahrens in Höhe von 25.000,00 EUR hat die Stadt übernommen, antwortet der Bürgermeister.

Herr Cammrad aus Storbeck stellt 3 Fragen.

1. Wer hat den Verkauf der Grundstücke im neuen Gewerbegebiet Autohof vollzogen?
2. Welche Befugnisse hatte der städtische Bevollmächtigte gehabt?
3. War der Stadtrat darüber informiert?

Der Bürgermeister zieht die Information aus TOP 5 für die Beantwortung der Fragen vor.

Grundlage war ein Stadtratsbeschluss vom 02.07.2015.

Vorlage: II/2015/080 – Grundstücksangelegenheit Autohof A 14

Beschusstext:

Der Stadtrat beschließt, für eine Teilfläche in Größe von ca. 15 – 20 ha aus dem Flurstück 26/1 der Flur 13, Gemarkung Osterburg, die Option, diese Teilfläche der Interessengemeinschaft (Konsortium) MAB Systems, vertreten durch das Unternehmen „Konzepte für die deutsche Wirtschaft“ mit Sitz in 39110 Magdeburg, Emdener Weg 9, zur Ansiedlung eines Autohofes und weiterer Gewerbe an der Autobahnauffahrt Osterburg zu verkaufen. Der Verkauf erfolgt als unerschlossenes Grundstück auf der Grundlage eines zu erstellenden Wertgutachtens. Sämtliche mit der Planung und Ansiedlung im Zusammenhang stehenden Kosten gehen nicht zu Lasten der Stadt Osterburg. Das Grundstück ist der Stadt Osterburg zu den vereinbarten Konditionen zurück zu übertragen, sofern nicht innerhalb von 2 Jahren nach Freigabe des Autobahnabschnittes mit dem Bau des Autohofes oder anderer Gewerbeansiedlungen auf der Grundlage einer genehmigten Planung, begonnen wurde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 25 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand:

- Kaufvertrag für eine Teilfläche von ca. 20 ha wurde am 04.11.2019 beurkundet
- Auftrag für die Zerlegungsvermessung wurde an Herrn Lützenkirchen am 07.11.2019 verschickt, nach Rücklauf wird dieser an Vermessungsbüro weitergeleitet
- Übergabe des Grundstückes erfolgt mit dem Tag der Kaufpreiszahlung
- Kaufpreiszahlung (2,00 €/m² aus Verkehrswertgutachten; bei ca. 20 ha ca. 400.000 €) zzgl. Kosten für das Verkehrswertgutachten (1.845,91 €) erfolgt nach Vorliegen folgender Bedingungen:
 1. Die Vermessungsunterlagen (Fortführungsunterlagen nach Flurstücksneubildung) liegen dem Notar vor.
 2. Alle für die grundbuchliche Durchführung des Vertrages erforderlichen Genehmigungen und Bescheide liegen dem Notar vor.
 3. Die Löschungsbewilligung für nicht übernommene Rechte (hier aus Windpark Osterburg Leitungsrechte) liegen dem Notar vor. Leitungsrechte beziehen sich nicht auf den Vertragsgegenstand.
- Bauverpflichtungen des Käufers werden durch Rückauflassungsvormerkung

dinglich gesichert:

1. Einreichung eines Bauantrages zur Erteilung einer Genehmigung für die Errichtung mindestens eines Gebäudes (Autohof oder andere Gewerbenutzung) innerhalb von einem Jahr nach behördlicher Freigabe des Autobahnabschnittes AS Mitte 2.1 und Inkrafttreten eines B-Planes, der die Errichtung eines Autohofes sowie weiterer Gewerbenutzungen auf dem erworbenen Grundeigentum vorsieht.
2. Mit dem Bauvorhaben innerhalb von 2 Jahren nach behördlicher Freigabe des Autobahnabschnittes AS Mitte 2.1 und Erteilung der entsprechenden Genehmigung zu beginnen.
3. Mindestens 20% der Fläche innerhalb von weiteren 3 Jahren mit dem Autohof und weiteren Gewerbebetrieben bebaut zu haben.
4. Das Grundstück oder Teile davon nicht ohne Zustimmung der Stadt vor Erschließung desselben weiter zu verkaufen.

Dr. van de Valk aus Storbeck stellt folgende Fragen:

1. Besteht ein Nutzungsvertrag für die Wege zu den Standorten WEA 1 und 2 des Windpark Osterburg für die Windenergie Osterburg GmbH & Co. KG?
2. Wieviel Vergütung erhält die Geschäftsführung der Windenergie Osterburg GmbH & Co. KG?

Die Wegerechte sind über den Nutzungsvertrag dem Vorhabenträger ermöglicht worden.

Die Stadt ist an der GmbH nicht beteiligt und somit kann keine Aussage über die Vergütung getroffen werden, antwortet der Bürgermeister.

5. Bekanntgabe der in nichtöffentlichen Sitzungen des Stadtrates gefassten Beschlüsse sowie der Beschlüsse des Hauptausschusses

TOP 5

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des SR vom 15.10.2019

Vorlage: III/2019/066 – Grundstücksangelegenheit

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt den Erwerb der Verkehrsfläche Gehweg Stendaler Straße, Flurstück 190/1 der Flur 7, Gemarkung Osterburg, zur Größe von 26 m² von Herrn Stefan Röhr, Amselweg 21, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) zu einem Kaufpreis in Höhe von 26,00 €/m², insgesamt 676,00 €.

Alle mit dem Grunderwerb verbundenen Notar- und Gerichtskosten trägt die Hansestadt Osterburg (Altmark).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Die Beurkundung der Grundstücksregulierung Röhr ist am 10.12.2019.

Vorlage: III/2019/067 – Grundstücksangelegenheit**Beschlusstext:**

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt die Änderung des Beschlusses Nr. II/2018/417 vom 30.08.2018 dahingehend, dass der Kaufpreis für die mittlerweile fortgeführten Flurstücke 491, 488 und 486 der Flur 1, Gemarkung Storbeck, nunmehr 6,00 €/m² beträgt.

Außerdem wird der Grunderwerb einer weiteren Teilfläche aus der Verkehrsanlage in der Ortslage Storbeck zur Größe von ca. 250 m² aus dem Flurstück 64/1 der Flur 1, Gemarkung Storbeck, von Frau Helga Drogi, Storbeck, Storbecker Chaussee 20, 39606 Hansestadt Osterburg (Altmark) zu einem Kaufpreis in Höhe von 6,00 €/m², insgesamt ca. 1.500,00 € beschlossen.

Alle mit dem Grunderwerb verbundenen Vermessungs-, Notar- und Gerichtskosten trägt die Hansestadt Osterburg (Altmark).

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Ausführungsstand: Die Vermessung ist beauftragt.

Öffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.11.2019

Es gab keine abschließenden Beschlüsse.

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 05.11.2019

Vorlage: III/2019/077 – Vergabe von Bauleistungen am Bauvorhaben Sanierung der Schule und Sporthalle Grundschule Flessau - Los Ausstattung Ausgabeküche

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für das Los – Lieferung und Montage der Ausstattung für eine Ausgabeküche am Bauvorhaben „Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau mit Ergänzung eines Funktionalgebäudes“ an die Firma Lungwitz GmbH, Matthiasstr. 23, 39112 Magdeburg zu vergeben.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 5 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Nichtöffentlicher Teil der Sitzung des Hauptausschusses vom 26.11.2019

Vorlage: III/2019/081 – Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und zum Einbau eines Löschwassertanks im Ortsteil Polkern der Hansestadt Osterburg (Altmark).

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung und zum Einbau eines Löschwassertanks im Ortsteil Polkern der Hansestadt Osterburg (Altmark) der Firma Wasser-Boden-Bau GmbH aus Stendal zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

Vorlage: III/2019/082 - Beschlussfassung über die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung eines Fahrgestells VW T 6.1 und den Auf- und Ausbau als Mannschaftstransportwagen (MTW)

Beschlusstext:

Der Hauptausschuss beschließt die Vergabe eines Auftrages zur Lieferung eines Fahrgestells VW T 6.1, geeignet zum Auf- und Ausbau als Mannschaftstransportwagen (MTW) für die Stadtfeuerwehr Osterburg an die Firma RedCar GmbH (ehem. Leutert) aus 21365 Adendorf.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 0 Enthaltungen: 0

6. **Bericht des Bürgermeisters über den Ausführungsstand gefasster Beschlüsse**

Ausführungsstand gefasster Beschlüsse von der Stadtratssitzung 15.10.2019

Vorlage: III/2019/065

Beschluss zur Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2020

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Hebesatzsetzung der Einheitsgemeinde Hansestadt Osterburg (Altmark) für die Grund- und Gewerbesteuer für das Haushaltsjahr 2020

Ausführungsstand: Die Veröffentlichung erfolgt im nächsten Amtsblatt. Die Unterlagen zur Anzeige an die Kommunalaufsicht über das Amt für Verwaltungssteuerung und Demografie eingereicht.

7. **Beschlussfassung über die Abschaffung der aufgestellten Altkleider-Sammelcontainer im Stadtgebiet Osterburg** **Vorlage: III/2019/071**

Der Vorsitzende ruft den Tagespunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Die Beschlussvorlage wurde in allen Ausschüssen sowie im Ortschaftsrat Osterburg abgelehnt.

Herr Guse meldet sich zu Wort, er habe nicht gesagt, dass die Container abgeschafft werden sollen. Es muss Ordnung an den Container herrschen.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor und die Vorlage kommt zur Abstimmung.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt die Kündigung bzw. Rücknahme von Einverständniserklärungen, abgeschlossenen Vereinbarungen und erteilten Genehmigungen zum Aufstellen von Altkleider-Sammelcontainern im Stadtgebiet Osterburg.

abgelehnt

Ja 1 Nein 17 Enthaltung 1

**8. Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg
Gäste: Frau Sellin und Herr Sethge
Vorlage: III/2019/072**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Es waren sehr intensive Beratungen in den Ausschüssen. Aus den Ausschussberatungen kam die Empfehlung der Änderung des § 3. Die Ausschüsse haben dieser Beschlussvorlage zugestimmt und mitgetragen. Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Frank und bittet um kurze Erläuterungen.

Herr Frank erläutert kurz die Vereinbarung mit der Kirche sowie die Erhöhung der Grabunterhaltungsgebühren.

Herr Fritze meldet sich zu Wort und möchte wissen, was die Stadt unternehmen will, dass die Gebühren wieder ins Mittelmaß rutschen.

Des Weiteren stellt Herr Fritze den Antrag, den Vertrag nur für das Haushaltsjahr 2020 zu geben. Er bittet weiter, die Preisgestaltung zu prüfen.

Herr Guse unterstützt den Antrag von Herrn Fritze, die Laufzeit auf ein Jahr zu beschränken.

Der Bürgermeister meldet sich zu Wort und bedankt sich bei der evangelischen Kirche, dass diese die Kostensteigerung all die Jahre selbst trugen und nie ein Antrag auf Erhöhung gestellt wurde. Eine solche öffentliche Einrichtung unter betriebswirtschaftlichen Gesichtspunkten zu betrachten und zu bewerten ist, so nicht möglich. Die Kirche muss den Friedhof nicht unterhalten, sie kann diese Aufgabe auch der Stadt übergeben. Des Weiteren weist er daraufhin, dass der Vertrag zum Ende jeden Jahres mit einer 3 Monatsfrist gekündigt werden kann.

Herr Handtke meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass der Zuschuss seit 2002 konstant geblieben ist. Die Kirche hatte die Möglichkeit, laut Vertrag, jedes Jahr nach zu verhandeln. Es ist gerechtfertigt, nach 17 Jahren den Vertrag neu zu verhandeln. Es weist daraufhin, dass es eine Pflichtaufgabe der Kommune ist.

Weiter kommt Herr Handtke auf den Finanzausschuss zu sprechen. Es war nicht korrekt, wie mit den Kirchenvertretern umgegangen wurde und entschuldigt sich dafür bei den Kirchenvertretern.

Es muss möglich sein mit der Kirche zu diskutieren, merkt Herr Guse an. Es war alles andere als sachlich, antwortet Herr Handtke.

Weiterer Redebedarf besteht nicht und der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag von Herrn Fritze abstimmen.

Änderungsantrag:

Abschluss einer neuen Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für die Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg für das Haushaltsjahr 2020

Der Änderungsantrag wird bei 5-Ja-Stimmen, 12-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt den Abschluss einer geänderten Vereinbarung über die Zahlung eines jährlichen Zuschusses für Pflege und Instandhaltungsmaßnahmen auf dem Friedhof in Osterburg.

ungeändert beschlossen
Ja 14 Nein 3 Enthaltung 2

**9. Beschluss zur Videoüberwachung des August-Hilliges-Platzes
Vorlage: III/2019/074**

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf erteilt dem Bürgermeister das Wort.

In den Ausschüssen und im Ortschaftsrat Osterburg wurde die Beschlussvorlage ausführlich beraten und mehrheitlich zugestimmt.

Aus den Ausschussberatungen kam eine Änderung des Beschlusses hervor, die Videoüberwachung soll für eine Probezeit von einem Jahr durchgeführt werden. Es soll geprüft werden, ob die Finanzierung über einen Leasingvertrag möglich sei. Ihnen liegt eine geänderte Version des Beschlusstextes vor.

Herr Matz betritt um 18.50 Uhr den Saal, somit sind es 19 stimmberechtigte Stadtratsmitglieder.

Herr Frank meldet sich zu Wort und weist daraufhin, dass sich die personelle Situation bei der Stadt sowie auch bei der Polizei geändert hat. Es wurden Kontrollen auf dem Hilligesplatz durchgeführt. Frau Schneider bittet darum, auf einen der nächsten Stadtratssitzungen zu dem Thema „Vandalismus“ sprechen zu dürfen.

Herr Fritze stellt den Antrag, den Beschluss auf die nächste Stadtratssitzung zu verschieben.

Herr Handtke meldet sich zu Wort, die Kosten für das Leasing halten sich in Grenzen, man sollte einen Test starten.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor und der Vorsitzende lässt über den Antrag von Herrn Fritze abstimmen.

Herr Fritze beantragt, den Beschluss auf den nächsten Stadtrat zu verschieben.

Der Antrag wird bei 3-Ja-Stimmen, 17-Nein-Stimmen und keiner Enthaltung abgelehnt.

Der Vorsitzende verliest den Beschlusstext und lässt über die Beschlussvorlage abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat beschließt, für die Probezeit von einem Jahr, die Anschaffung einer Videoüberwachungsanlage für den August-Hilliges-Platz.

ungeändert beschlossen

Ja 18 Nein 2 Enthaltung 0

**10. Beschluss über die Abwägung zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 "Sondergebiet großflächiger Einzelhandel"
Vorlage: III/2019/075**

Die Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und der Bürgermeister führt kurz in die Thematik ein.

Die Bürger aus den Norden Osterburgs kommen und fragen nach, ob es eine Einkaufsmöglichkeit im Norden Osterburgs geben wird. Über viele Jahre gab es keinen Investor für diesen Standort. Mit der Erstellung eines Flächennutzungsplanes hat ein Investor Interesse an diesem Standort. Der Aufstellungsbeschluss und der B-Plan wurden von den Stadträten mehrheitlich gefasst. Im April/Mai 2019 wurde der Entwurf der öffentlich ausgelegt. Auch diesen Beschluss wurde im Stadtrat mehrheitlich zugestimmt. Die Planunterlagen wurden öffentlich ausgelegt. Es wurden keine Bedenken von den Trägern öffentlicher Belange vorgetragen. Die Landesstraßenbaubehörde und auch das Sachgebiet Straßenverkehr des Landekreises haben bzgl. der verkehrlichen Situation keine Bedenken formuliert. Bürger haben Einwände formuliert, sie wehren sich gegen einen zusätzlichen Discounter, der Markt würde als Ruine verwarhlosen. Norma ist in Osterburg schon vertreten, er verlagert nur seinen Standort. Es gab schon Anfrage von anderen Unternehmen für den Markt, so der Bürgermeister.

Bürger sprachen Probleme für die Umsätze der Geschäfte im Zentrum der Stadt Osterburg an. Hier musste untersucht werden, welche Auswirkungen eine solche Marktverlagerung auf vorhandene innerstädtische Strukturen haben. Es wurde ein Gutachten von der BBI aus Leipzig erarbeitet. Sie kommen zu dem Entschluss, dass

es wenig Umsatzverlagerungen geben wird. Es werden von den geringen Umsatzverlagerungen ein Discounter und ein Drogiemarkt betroffen sein und so gut wie gar nicht in der Einkaufsstraße vorhandenen Bäcker und Fleischer. Es seien keine existentiellen Folgen für Geschäfte in der Einkaufsstraße zu erwarten. Die Einwände von den Bürgern sind nicht haltbar und denen kann entgegnet werden, schließt der Bürgermeister seine Ausführungen.

In den Gremien wurde intensiv darüber beraten und mehrheitlich empfohlen, dieser Beschlussvorlage zuzustimmen.

Die Stadträte diskutieren kurz und äußern Bedenken bezüglich der verkehrlichen Situation, des Landschaftsschutzgebietes und der Auswirkungen auf den Einzelhandel im Stadtgebiet.

Abschließend meldet sich Frau Matzat zu Wort und möchte die Stimme der Kleinhändler sein und die Ängste in den Stadtrat transportieren.

Der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt und lässt abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg beschließt die Abwägung zu den im Rahmen der Beteiligung der Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange, der Nachbargemeinden und der Öffentlichkeit vorgebrachten Stellungnahmen gemäß Anlage.

1. Die zum Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 8 „Sondergebiet großflächiger Einzelhandel“ in der Fassung 03/2019 während der öffentlichen Auslegung vorgebrachten und der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange erhaltenen Stellungnahmen hat der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) geprüft und mit dem Ergebnis entsprechend der Anlage zu diesem Beschluss abgewogen.
2. Die auf Grund dieser Abwägung getroffenen Entscheidungen zum Fortgang der Planung sind in dem Bebauungsplan einzuarbeiten.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, die erforderlichen Verfahrensschritte zum Wirksamwerden des Bebauungsplanes durchzuführen.

ungeändert beschlossen
Ja 16 Nein 3 Enthaltung 1

11. Beschluss über die Ergänzung des 1. Entwurfs der Änderung und Ergänzung des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark 2005 (REP 2005 Altmark) im Rahmen der öffentlichen Beteiligung Vorlage: III/2019/079

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Köberle das Wort.

Herr Köberle erläutert die Vorlage.

Nach intensiver Beratung der Stadträte schlägt der Bürgermeister vor, den Punkt 1.3 wie folgt zu ergänzen:

Neubau des straßenbegleitenden Radweges von Osterburg nach Storbeck entlang der L13 in Richtung **Natterheide** und ab Flessau, weiter entlang der K1074 nach Rönnebeck, Orpensdorf, Schmersau zum Anschluss des Milde-Biese-Aland- Radweges in Gladigau

Herr Brehmer stellt einen Änderungsantrag, die Vorlage um Punkt 1.4 zu ergänzen.
Punkt 1.4

„Neubau des straßenbegleitenden Radweges von Düsedau nach Erxleben weiterführend über Polkau, Ballerstedt in Richtung Flessau“

Herr Moser verlässt den Saal um 19.45 Uhr.

Der Vorsitzende lässt über den Änderungsantrag abstimmen. Der Antrag wird bei 5-Ja-Stimmen, 12-Nein-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Herr Moser betritt um 19.48 Uhr wieder den Saal.

Weitere Wortmeldungen liegen nicht vor und der Vorsitzende lässt über Beschlussvorlage mit der Ergänzung unter Punkt 1.3 „Natterheide“ abstimmen.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) stimmt den Änderungen und Ergänzungen im 1. Entwurf des Regionalen Entwicklungsplanes Altmark zu und beantragt, folgende Anpassungen in den REP 2005 Altmark mit aufzunehmen:

1. Radwege

- 1.1. Neubau des straßenbegleitenden Radweges ab Osterburg entlang der L9 über die Dörfer Meseberg, Königsmark, Wasmerslage zum Anschluss an den Altmarkrundkurs in Richtung Iden
- 1.2. Neubau des straßenbegleitenden Radwegs an der L14 von Walsleben nach Düsedau als Lückenschluss bis zum Altmarkrundkurs
- 1.3. Neubau des straßenbegleitenden Radweges von Osterburg nach Storbeck entlang der L13 in Richtung Natterheide und ab Flessau, weiter entlang der K1074 nach Rönnebeck, Orpensdorf, Schmersau zum Anschluss des Milde-Biese-Aland- Radweges in Gladigau.

2. Tourismus

2.1. Pkt. 5.2.5.Tourismus und Erholung

Tabelle: Begründung zu G 99 Pkt. 12 – Gebiet westlich von Osterburg

Der Status soll um folgende Erweiterung ergänzt werden:

- . Landessportschule mit Schwimmhalle

Begründung: Die Landessportschule mit der integrierten Schwimmhalle „Am Fuchsbau“ ist keine Freizeit- sondern eine touristische Anlage, da der überwiegende Teil der Nutzer Touristen sind.

geändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

**12. Beschluss zur überplanmäßigen Ausgabe bei der Baumaßnahme
"Sanierung der Schule und Sporthalle Flessau"
Vorlage: III/2019/084**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und übergibt das Wort an den Bürgermeister.

Der Bürgermeister erläutert kurz die Notwendigkeit dieses Beschlusses und verweist auf die Anlage.

Wortmeldungen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende schließt den Tagesordnungspunkt.

Beschlusstext:

Der Stadtrat der Hansestadt Osterburg (Altmark) beschließt eine überplanmäßige Auszahlung am Bauvorhaben Grundschule Flessau in Höhe von 348.000 EUR.

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

**13. Antrag der CDU-Fraktion - Neuorientierung bei den Mitteln der
Ortschaftsräte zur Traditionspflege
Vorlage: III/2019/083**

Der Vorsitzende ruft den Tagesordnungspunkt auf und erteilt Herrn Handtke das Wort.

Herr Handtke erläutert den Antrag der CDU-Fraktion.

Fragen werden nicht hervorgebracht und der Vorsitzende lässt über den Antrag abstimmen.

Beschlusstext:

Siehe Antrag der CDU-Fraktion

ungeändert beschlossen
Ja 20 Nein 0 Enthaltung 0

14. Informationen des Bürgermeisters

Der Bürgermeister informiert, dass die letzten beiden Medizinstipendien an Anna Dähnrich und Paula Gitzel vergeben wurden.

Der Windpark Osterburg wird in Kürze ans Netz gehen. Es werden Schatzbriefe für die Einwohner der Einheitsgemeinde Osterburg, zur wirtschaftlichen Beteiligung an diesen Windenergieanlagen, angeboten. Es wird zu einer der nächsten Stadtratssitzungen eine Vorlage erarbeitet, wie die Form der Schatzbriefe aussehen könnte. Der Stadtrat soll über die Form der Schatzbriefe mitentscheiden.

Des Weiteren informiert der Bürgermeister, dass über das Netzwerk-Stadt-Land eine Förderung in Höhe von 10.000,00 EUR für eine Machbarkeitsstudie „Belebung Dorfladen in Gladigau“ bewilligt wurde.

Der Bürgermeister übergibt das Wort an Herrn Kränzel. Herr Kränzel teilt mit, dass die Jahresrechnungen 2013, 2014 beständig sind. In den Jahresabschlüssen 2013 und 2014 muss nicht mehr eingegriffen werden.

15. Anfragen und Anregungen

Anfragen und Anregungen seitens der Stadträte werden nicht hervorgebracht.

Schließung der Sitzung des öffentlichen Teils um 20.00 Uhr

Herr Emanuel und Frau Emanuel entschuldigen sich für die Sitzung des nichtöffentlichen Teils, somit sind es 17 stimmberechtigte Stadträte.

gez.

Torsten Werner

Vorsitzende/r

gez.

Manuela Kriening

Protokollantin